

SCHLEITHBAU

Tiefbau / Spezialtiefbau
 Straßenbau / Asphalttechnik
 Ingenieurbau / Kraftwerksbau / Brückenbau
 Schlüsselfertigbau
 Rohbau / Industriebau
 Wasserbau / Umwelttechnik
 Bauwerkinstandsetzung / Sanierung
RÜCKBAU / DEMONTAGE
 Baustoffrecycling / Rohstoffversorgung
 Stoffstrom- und Flächenmanagement
 Beton- und Asphaltmischwerke / Steinbrüche

STAMMDATEN

BAUHERR:

Sedus Stoll AG,
 Brückenstraße 15 Waldshut-Tiengen

AUSFÜHRUNGSZEIT:

KW42-KW45 – 2016
 und KW12-KW17 – 2017
 In Summe 12 Wochen

Rückbau in einer Höhe zwischen
 7m und 13m über GOK
 13.800 m³ UR, ca 2.000 m² Dachfläche,
 1.400 m² Fassaden- und Fensterflächen, 41
 Stahlbetonbinder und –Träger 20x100cm und
 25x60cm mit Einzellängen bis 15m und 40
 Stahlbetonstützen 40x50cmx5m



ABBRUCH- UND DEMONTAGEARBEITEN IN ZUGE DES UMBAUS UND DER ERWEITERUNG DER BÜRORÄUMLICHKEITEN BEI SEDUS STOLL AG IM WERK DOGERN.

Die Maßnahme umfasst den Rückbau eines bestehenden Obergeschosses B x T x H = 46m x 50m x 6m eines Industriegebäudes für die Neuerrichtung eines Bürogeschosses auf gleicher Grundfläche unter Aufrechterhaltung des Betriebes im EG. Die Außenwände und Fenster der erhaltenden Ebene werden im Rahmen einer energetischen Sanierung demontiert und erneuert.

Das Rückbauprojekt erfolgt im Wesentlichen in 2 Bauabschnitten sowie ein nachlaufender Abschnitt mit geringfügigen Restarbeiten an der Außenfassade, die sich folgendermaßen aufgliedern und die Neuerrichtung zwangsläufig unterbrochen wurden.

KURZE OBJEKTBSCHREIBUNG

- Entkernungsarbeiten bzw. Herstellung des Rohbauzustandes im OG Herstellung der Notabdichtung und Gerüstarbeiten (Drittfirma)
- Rückbau der Dachbauteile, der Fassadenelemente sowie der tragenden Bauteile (Binder, Stützen, Wände) im OG Notabdichtung und Rohbauarbeiten Neuerrichtung OG (Drittfirma)
- Rückbau der Fassade im EG

Dabei erfolgte die Phase 1 größtenteils händisch mit Kleingeräten und Hebebühne wegen der begrenzten Deckenlast.

Die Demontage in der 2. Phase war hauptsächlich durch Arbeiten mit Betonsäge und Autokran geprägt mit nachlaufender Materialaufbereitung und Verladung mit Hydraulikbagger.